Ohne Sicherheit gibt es keine Nachhaltigkeit

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **98 (2023)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1047611

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ohne Sicherheit gibt es keine Nachhaltigkeit

Das Konzept der Nachhaltigkeit besteht nach traditioneller Lehrmeinung aus den drei Dimensionen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt. Damit wird zum Ausdruck gebracht, dass wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Prozesse eine Einheit bilden. Das Handeln öffentlicher und privater Akteure darf dabei nicht isoliert und eindimensional erfolgen, sondern muss den Wechselwirkungen zwischen den drei Dimensionen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt Rechnung tragen.

Regierungsrat Paul Winiker, Justiz- und Sicherheitsdirektor des Kantons Luzern, Präsident der Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr

Vor dem Hintergrund der sich grundlegend verändernden globalen geopolitischen Lage genügt das dreidimensionale Konzept der Nachhaltigkeit jedoch nicht mehr.

Es wird der sicherheitspolitischen Lage nicht mehr gerecht. Deutlich wird dies im Hinblick auf die autokratischen Regime, die in den vergangenen Jahren entstanden sind. Ihre Handlungsweisen sind zunehmend unberechenbar.

Als Beispiele lassen sich der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und die Drohungen Chinas gegenüber Taiwan nennen. Aufgrund der äusserst kritischen sicherheitspolitischen Situation muss das Konzept der Nachhaltigkeit um eine vierte Dimension erweitert werden: mit der Säule Sicherheit.

Wirtschaftliche Verwerfungen

Erste Erkenntnisse aus der aktuellen sicherheitspolitischen Weltlage werden bereits auf dramatische Weise in Gesellschaft und Wirtschaft sichtbar.

Durch den Ukrainekrieg wurde vor allem in Europa eine ernsthafte Energieknappheit provoziert. Im Schlepptau dieser künstlichen Verknappung zeichnen sich erste wirtschaftliche Verwerfungen ab, beispielsweise mit der massiv angestiegenen Inflation.

Unberechenbare Preissprünge bei der Beschaffung von Energie und von Grundnahrungsmitteln bieten das Risiko von Unruhen. Sicher ist, dass sich die europäischen Staaten auf einen spürbaren Wohlstandsverlust einstellen müssen.

Investition in die Sicherheit

Die Wirtschaftsaussichten bleiben volatil und die Haushalte der Staaten geraten zunehmend unter Druck. Dennoch haben Investitionen in die Sicherheit eine hohe Bedeutung.

Doch mit der Beschaffung von Rüstungsgütern allein lässt sich das Sicherheitspotenzial nicht verbessern. Auch die personellen Bestände in den Sicherheitsorganen bedürfen einer kritischen Prüfung im Hinblick auf deren Durchhaltefähigkeit.

Bei der Armee zeigt sich dies am Beispiel des (Luzerner) Infanterie Bataillons 20: Derzeit sind rund 1000 Angehörige der Armee (AdA) eingeteilt, der Soll-Bestand der Aktiven beträgt etwas mehr 800. Doch der Ist-Bestand an den Wiederholungskursen liegt im besten Fall bei 600 AdA. Grund für diese bedenkliche Situation ist der Umstand, dass mit den jüngsten Ar-

Bilder: VBS

Erste Erkenntnisse aus der aktuellen sicherheitspolitischen Weltlage werden bereits auf dramatische Weise in Gesellschaft und Wirtschaft sichtbar.

meereformen die Dienstzeit beispielsweise bei den Soldaten von 300 auf 245 Tage gekürzt wurde.

Mit der Konsequenz, dass ein Grossteil der Dienstpflichtigen bereits nach fünf WK wieder aus dem aktiven Sollbestand ausscheidet. Damit gehen der Armee gut ausgebildete Spezialisten bei allen Waffengattungen verloren.

Deshalb sind zwingend Überlegungen erforderlich, wie sich der Verlust von Fachwissen minimieren lässt.

Eine neu zu erstellende Gesamtkonzeption muss zudem dringend auch den Schutz von kritischen zivilen Infrastrukturen beinhalten.

Bessere Ausrüstung

Bei der Beschaffung von neuem Material hat die Schweiz erste wichtige Schritte vollzogen. Mit den neuen Kampfflugzeugen und den Systemen der Boden-Luftverteidigung wird das bisherige Vakuum im Luftraum zumindest teilweise geschlossen.

Doch zur Verteidigungsfähigkeit ist weit mehr erforderlich: Die Bodentruppen sind endlich komplett auszurüsten. Unsere Soldatinnen und Soldaten verdienen das beste Material, die beste Ausrüstung, die besten Waffen. Zudem: Zahlreiche Bataillone sind noch immer nicht vollständig ausgerüstet.

Für WK-Einsätze müssen sie Material und Fahrzeuge aus Beständen anderer Bataillone «ausleihen». Das stellt die Durchhaltefähigkeit grundsätzlich infrage. Beispiel: Die Armee zählt derzeit 17 Infanterie-Bataillone, doch der bestehende Materialpark reicht nicht für alle Bataillone.

Fazit

Sicherheit ist wesentlicher Bestandteil einer nachhaltigen Entwicklung.

Nachhaltigkeit erfordert ernsthafte und konsequente Anstrengungen bei der Sicherheit.

Ohne den Beizug des Aspekts der Sicherheit verlieren die drei Nachhaltigkeits-Dimensionen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt ihre Wirkung. Eine konsequente Politik der Nachhaltigkeit muss daher die vierte Dimension – die Sicherheit – als festen Bestandteil miteinbeziehen. ✚

Bei der Beschaffung von neuem Material hat die Schweiz erste wichtige Schritte vollzogen.

Doch zur Verteidigungsfähigkeit ist weit mehr erforderlich: Die Bodentruppen sind endlich komplett auszurüsten.

Bild: ZvG

Der Autor RR Winiker ist Justiz- und Sicherheitsdirektor des Kantons Luzern, Präsident der Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr.